

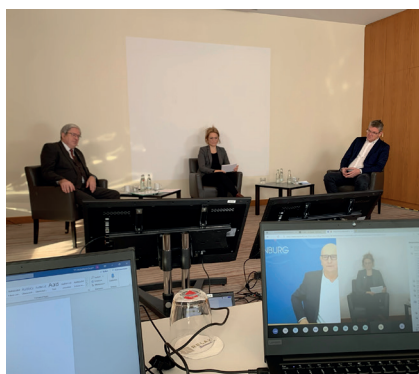
■ Betriebsrat · Beschäftigte

10. Brandenburger Betriebsrätekonferenz: Pandemie und Transformation

Am 3. Dezember 2021 fand die Brandenburger Betriebsrätekonferenz erneut in rein digitaler Form statt, erfreute sich aber wohl auch gerade deshalb einer regen Teilnahme. BRANDaktuell informiert über die wichtigsten Themen und bietet ein paar visuelle Eindrücke der virtuellen Konferenz.

Die Brandenburger Betriebsrätekonferenz fand in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Zur virtuellen Konferenz hatten wie gewohnt gemeinsam eingeladen: Schirmherr Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Wirtschafts- und Arbeitsminister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach und DGB Bezirksvorsitzender Berlin-Brandenburg Christian Hoßbach. Die Konferenz diente auch in diesem Jahr wieder dem direkten und lebendigen Austausch zwischen Landesregierung, Gewerkschaften und Betriebsratsmitgliedern, bot aber auch genügend Raum für die Wertschätzung gegenüber der Betriebsratsarbeit.

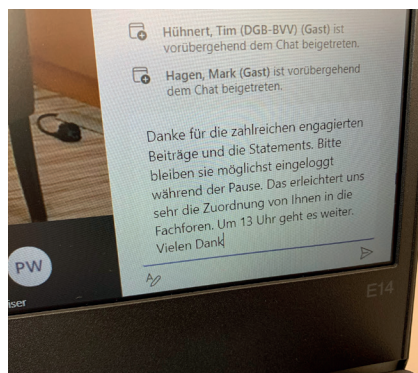
Der Vormittag war bestimmt durch die politische Diskussion. Ministerpräsident Woidke eröffnete die Konferenz, anschließend gab es eine hybride Podiumsdiskussion mit Minister Steinbach, dem DGB Vorsitzenden Hoßbach sowie zugeschalteten Gewerkschaftssekretären und Betriebsratsvorsitzenden aus den Bereichen Tourismus, Metall und Kautschuk, wobei auch Fragen aus dem Plenum Gehör fanden.



Podiumsdiskussion mit Minister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Moderatorin Tina Groll, DGB Bezirksvorsitzenden Christian Hoßbach sowie dem zugeschalteten Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke

Der Nachmittag zielte stärker auf die betriebliche Ebene, den Erfahrungsaustausch untereinander und mögliche

Hilfestellungen für Betriebsrätinnen und Betriebsräte ab. Themen waren beispielsweise die anstehenden Betriebsratswahlen 2022 und die Veränderungen in der Gesetzgebung, die Arbeitszeitgestaltung im Betrieb, Stressfaktoren bei mobiler Arbeit, Digitalisierung und Weiterbildung oder der Umgang mit Rassismus im Betrieb. Die Fachforen, die in von einander separierten virtuellen Räumen in dieser Form erstmals stattfanden, wurden intensiv genutzt.



Ein intensiver Austausch der Teilnehmenden war dank Chat-Funktion möglich.

Über Langeweile können sich die Brandenburger Betriebsrätinnen und Betriebsräte nicht beschweren. Sie werden gegenwärtig verschiedentlich herausgefordert, ganz unmittelbar durch die Bewältigung der Corona-Pandemie. Dies betrifft die Arbeitsorganisation – Stichwort mobile Arbeit – aber auch den veränderten Arbeits- und Gesundheitsschutz. Und nicht zuletzt fordert es auch die eigene Arbeitsweise als Gremium heraus: virtuelle Sitzungen und Abstimmungen abhalten, Kontakt halten zu den Beschäftigten in Zeiten von Homeoffice und ohne größere Veranstaltungen und trotzdem ansprechbar und präsent sein.

Hinzu kommen die mittelfristigen Veränderungsprozesse, die aber vielerorts bereits angelaufen sind: Der digitale und ökologische Strukturwandel verän-

dern Arbeitswelt und Wirtschaft in hohem Tempo. Die Mitgestaltung dieser Prozesse, die Motivation und Einbeziehung der Beschäftigten, Verhandlungsstärke mit dem Arbeitgeber – komplexe und fordernde Fragestellungen, die Betriebsräte außerdem begleiten und im Sinne Guter Arbeit mitgestalten wollen.

Um das anspruchsvolle Portfolio komplett zu machen, kamen in den Diskussionen aber auch die Fragestellungen und Themen auf, die die Konferenz seit zehn Jahren prägen: das Ringen mit dem Arbeitgeber um die konkrete Ausgestaltung der Arbeit im Betrieb, der Kampf um Tarifbindung, das sich immer mehr zuspitzende Werben um Arbeits- und Fachkräfte und nicht selten das Sichern von Standort und Beschäftigung.

Einigkeit bestand daher am Ende der Veranstaltung darin, dass Betriebsräte unverzichtbar sind in einer sozialen Demokratie und die Betriebsrätekonferenzen einen festen und wichtigen Platz in den Jahreskalendern einnehmen. Der Austausch über Betriebs-, Branchen- und Regionsgrenzen hinweg ist wertvoll. Insofern wird es auch eine 11. Brandenburger Betriebsrätekonferenz 2022 geben. Einigkeit bestand auch im Wunsch nach aktiven und möglichst auch mehr Betriebsräten in Brandenburger Betrieben, daher rief die Konferenz zu den kommenden Betriebsratswahlen vom 1. März bis 31. Mai 2022 auf.

Michael Reschke

Referent im Referat Grundsatzfragen der Wirtschafts- und Arbeitspolitik (MWAE)

► INFOS

Auf den Internetseiten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) finden Sie:

- die Pressemitteilung zur 10. Brandenburger Betriebsrätekonferenz: <https://bit.ly/3yx9ybl>
- eine ausführliche Dokumentation der Konferenz: <https://bit.ly/2VNRVp8>